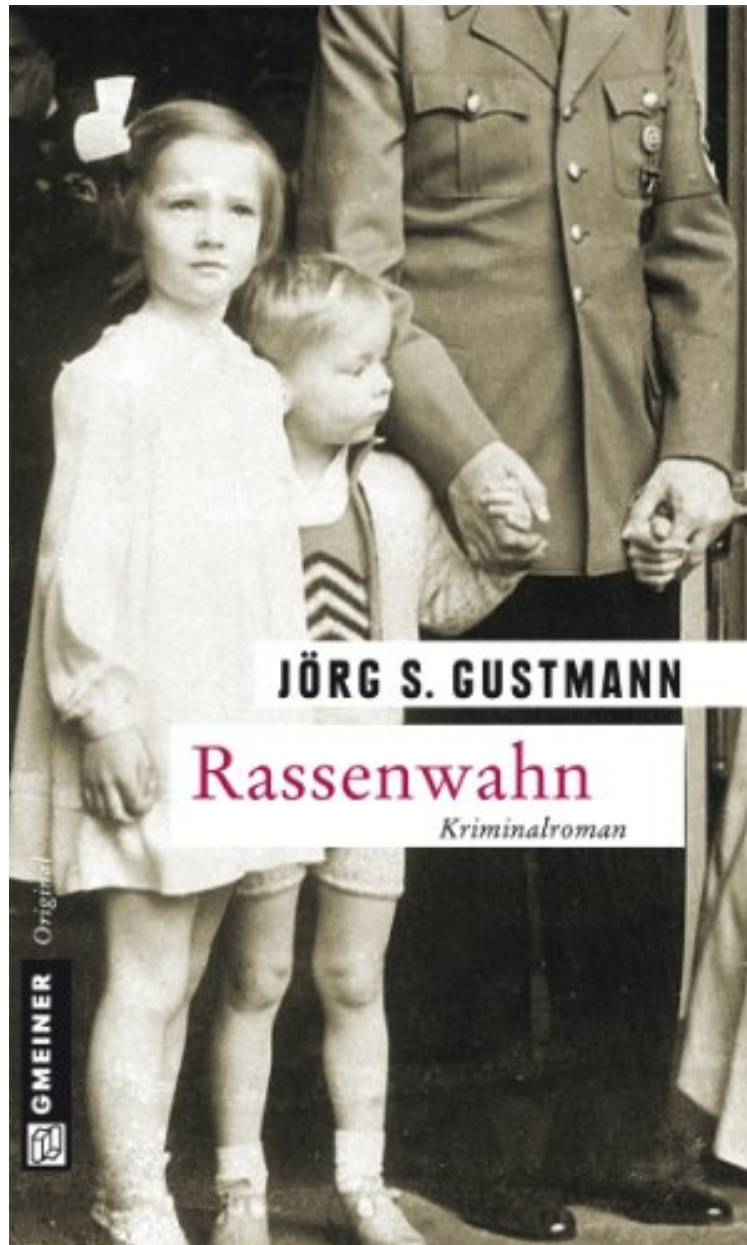


(Library ebook) Rassenwahn: Kriminalroman (Zeitgeschichtliche Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Rassenwahn: Kriminalroman (Zeitgeschichtliche Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Von Jrg S. Gustmann

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #224149 in eBooksVerffentlicht am: 2012-07-09Erscheinungsdatum:
2012-07-09File Name: B008CNXKXG | File size: 77.Mb

Von Jrg S. Gustmann : Rassenwahn: Kriminalroman (Zeitgeschichtliche Kriminalromane im GMEINER-Verlag) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Rassenwahn:

Kriminalroman (Zeitgeschichtliche Kriminalromane im GMEINER-Verlag):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
gemischte Gefühle
Von Ava Adler
Klappentext und Titel haben mich sofort begeistert und mir die Entscheidung leicht gemacht, "Rassenwahn" von Jrg Gustmann zu lesen. Bei der Lebensbornheime wusste ich bis dahin so gut wie nichts. Der Anfang ist durch die Rückblicke sehr spannend aufgebaut. Die Grundidee des Romans und der Spannungsaufbau lassen nichts zu wünschen übrig. Die mehr als 400 Seiten sind angefüllt mit einer mitreißenden Story, die durch Kenntnisreichtum und detaillierte Beschreibungen besticht. Aber dann der Kommissar. Puh! Was für ein abgerockter Typ! Der Autor hat hier definitiv nicht an seine weibliche Leserschaft gedacht. Muss der Mann lange Haare haben, bergewichtig sein, rauchen, Pickel haben, sich falsch ernähren, in der Psychiatrie gewesen sein und in einer chaotischen Wohnung mehr hausen als leben? Mann oh Mann. Das ist wirklich too much. Glatte Gebeltes Alleskönner braucht kein Mensch und gebrochene Gestalten sind, seit Dr. House im TV seine Patienten anmotzt, auch irgendwie sexy geworden. Aber ein klitzekleines bisschen Sympathie möchte Frau für den Mann, den sie bei so vielen Seiten begleiten soll doch aufbringen können. Auch sprachlich konnte ich dem Roman nicht immer etwas abgewinnen. Fazit: "Rassenwahn" ist durchaus lesenswert. Für Spannung und Ablauf der Geschichte (mit einem überraschenden, schnellen Schluss) gebe ich gern fünf Sterne. Für die etwas behäbige Sprache mit allzu vielen Perspektivwechseln - teilweise innerhalb eines Erzählabschnitts - würde ich drei Sterne geben. So luft es auf insgesamt gut gemeinte vier Sterne hinaus.
7 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schreiben ist einfach... Von Kanka 14... man muss nur die falschen Worte weglassen (Mark Twain). Und genau davon hat Gustmann reichlich benutzt: beladene Satzwechseln sich mit reichlich Befindlichkeitspalaver ab, viele Adjektive, die nicht immer präzise eingesetzt werden.... ohne die "falschen Worte" wäre das Buch um etwa ein Drittel kürzer geworden. Hatte ihm gut getan. Andererseits: ein relevantes Thema. Nach anfänglichen Schwierigkeiten habe ich das Buch durchgelesen, gemütlich, zwei bis drei Kapitel pro Tag. Spannung? Eher weniger. Das stört mich nicht. Doch weil viele Charaktere so klischeehaft und verzogen ausgefallen sind (Martin Pohlmann, der draufgängerische Kommissar mit Kaltstart nach zweijähriger Beurlaubung, Schiller, der widerlich-angepasste Schleimer, der aufgrund von Vitamin B Karriere macht) fehlte mir die Glaubwürdigkeit. Emmi, Lebensborn-berlebende und Opfer, hat sympathische Züge, doch auch hier wirkt manches verzogen, insbesondere der krasse Wechsel zwischen sich-tot-stellen aufgrund traumatischer Erlebnisse einerseits und plötzlichem vertrauen-fassen andererseits. Die Stärken des Buchs: solide Recherche, guter Aufbau. Die Schwächen: sprachliche Ungenauigkeiten, bezeichnete Figuren. Ich weiß nicht, was ich von dem Buch halten soll. Drei Sterne für das interessante Thema - doch bei der Umsetzung hat es m.E. gehapert...
6 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hochspannung mit Tiefgang
Von Angelika
Wer mehr will, als nur einen Krimi, ist mit "Rassenwahn" bestens bedient. Hochspannung verbunden mit Tiefgang und das Herangehen an ein schweres und wenig beachtetes Thema machen dieses Buch wirklich lesenswert. "Rassenwahn" ragt über die üblichen Kriminalromane hinaus. Bei der Bearbeitung des Themas der Lebensbornheime in der NS-Zeit, Euthanasie, Suche nach Identität und Halt im Leben, wird der Leser immer wieder mitgenommen in eine grausame Vergangenheit, die in die Gegenwart hineinreicht und dort fatale Folgen hat. Die Mordserie, die es aufzuklären gilt, sowie die finale Begegnung mit dem psychisch verwirrten Massenmörder, kosten nicht nur dem Kommissar, sondern auch dem Leser Nerven. Die komplexe Handlung und ernsthafte Thematik wird nicht ohne Schuss Humor und mit sympathischen, sehr menschlichen Protagonisten vermittelt. Kleine "Unebenheiten" und das klassische Happy End fallen demgegenüber nicht ins Gewicht. Ich kann das Buch empfehlen und freue mich schon darauf, auch den Folgeband "Schattenmächte" zu lesen.

Kurzbeschreibung
Eine ungewöhnliche Mordserie erschüttert Hamburg. Fünf Menschen, die 70 Jahre zuvor in einem Lebensbornheim der SS zur Welt kamen, sterben. Kommissar Martin Pohlmann nimmt die Ermittlungen in einer Anstalt für psychisch kranke Menschen auf. Die Spur führt zu zwei hochbetagten Nazis, die bereits seit 60 Jahren hätten tot sein müssen: verurteilt und hingerichtet als Kriegsverbrecher und Massenmörder. Kann Pohlmann den Serienmörder stoppen und wird die Justiz endlich für Gerechtigkeit sorgen?
Kurzbeschreibung
Eine ungewöhnliche Mordserie erschüttert Hamburg. Fünf Menschen, die 70 Jahre zuvor in einem Lebensbornheim der SS zur Welt kamen, sterben. Kommissar Martin Pohlmann nimmt die Ermittlungen in einer Anstalt für psychisch kranke Menschen auf. Die Spur führt zu zwei hochbetagten Nazis, die bereits seit 60 Jahren hätten tot sein müssen: verurteilt und hingerichtet als Kriegsverbrecher und Massenmörder. Kann Pohlmann den Serienmörder stoppen und wird die Justiz endlich für Gerechtigkeit sorgen?
Über den Autor und weitere Mitwirkende
Dr. Jrg S. Gustmann, geboren 1961 in Dortmund, lebt seit 1996 in Herdecke und arbeitet mit seiner Frau in einer eigenen Zahnarztpraxis in Dortmund. Seit 1998 verfasst Gustmann als Fachjournalist zahnmedizinische Artikel für nationale und internationale Verlage und schrieb drei Kinderbücher, einen Jugendroman sowie einen Mysterythriller und einen Reliquienthriller für Erwachsene. Gustmann war 2009 nominiert für den Sternengreifer Award, Bereich Kultur. Rassenwahn ist als Auftakt zu einer Serie sein erster Kriminalroman.

